

Landratsamt Ortenaukreis

Sprechtag des Kreisbaumeisters. Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters findet am **Dienstag, 09.11.2021** in der Zeit von 8.30 Uhr - 10.30 Uhr im Rathaus Kappelrodeck, Zimmer 215, statt. **Eine Terminvereinbarung ist erforderlich** unter der Tel.: 07842 802-34 (Bauamt).

Ein gutes Bauchgefühl - wie die Verdauung unser Wohlbefinden beeinflusst: Zu einem Online-Vortrag zum Thema Verdauung lädt das Ernährungszentrum Ortenau im Landratsamt Ortenaukreis ein. Am Dienstag, 9. November 2021, von 19 bis 21:30 Uhr referiert die promovierte Ernährungswissenschaftlerin Silke Bauer über die Darmflora und wie der Darm gesund erhalten werden kann. Laut der Referentin beeinflusst kaum ein anderes Organ die Gesundheit und das Wohlbefinden so unmittelbar wie der Darm: „Er ist die Zentrale der Verdauung, Sitz des Immunsystems und hat nicht nur Einfluss auf unsere körperlichen sondern auch auf unsere seelische Verfassung. Viele Darmbeschwerden wie Blähungen, Durchfall oder Verstopfung werden durch falsche Ernährung, mangelnde Bewegung oder Stress ausgelöst“, so Bauer. Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 8. November, über ein Kontaktformular auf der Homepage des Ernährungszentrums Ortenau unter www.ez-ortenau.de möglich.

Donnerstags in der Ortenau - Genuss mit allen Sinnen - Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist nicht umsonst ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet -vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 04. November finden folgende Veranstaltungen statt:

Lahr: Chrysanthema Lahr

Erleben Sie bei den öffentlichen Führungen spannende Einblicke hinter die Kulissen der Chrysanthema. Fachkundige Gästeführer begleiten Sie durch die geschmückte historische Innenstadt, erklären die farbenprächtigen Blumenbeete und geben Auskunft auf Ihre Fragen. Zum Abschluss kosten Sie die kulinarische Raffinesse der Speisechrysantheme. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Lahr / Schwarzwald, Rathausplatz 4, Portal Rathaus 2. Die Kosten betragen 4 €. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 9100128, max. 20 Teilnehmer.

Hausach: Mit der Henkersfrau Antonia Seidel durch's Hausacher Städtle

Seien Sie dabei, wenn es heißt, „was Vater und Mutter nicht richten können, richtet der Henker!“ Atemberaubende Mordsgeschichten rund um das Leben und Wirken der

alteingesessenen Henkersfamilie Seidel us Huse, die Stadt unter der Burg.

Im Anschluss wird ein Henkersmahl gereicht Treffpunkt: 18 Uhr, Brunnen bei der kath. Kirche Hausach. Die Kosten betragen 17 € inkl. Henkersmahl. Infos und Voranmeldung unter tourist-info@hausach.de oder 07831 7975, max. 25 Teilnehmer.

Lahr: Kulturstammtisch: KulturRaum - Rau-Kultur

Verlängerte Museumsöffnungszeiten, badische Weine und Snacks und ZUKUNFTSWEISENDER DIALOG mit Baubürgermeister der Stadt Lahr Tilman Petters, Amtsleiterin Stadtplanung Sabine Fink, Architekt Jürgen Grossmann. Architektin Werkgruppe Lahr Dagmar Abt, Geschäftsführer AREAL Industriebhof GmbH Eckehard Ficht; Moderation: Kulturamtsleiterin Cornelia Lanz. Treffpunkt: 18.00 Uhr, Stadtmuseum Lahr, Kreuzstr. 6, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Gengenbach: Offene Weinprobe (Am Winzerkeller 2, 77723 Gengenbach)

Offenburg: Offene Weinprobe (Schulstraße 5, 77654 Offenburg)

Alle weiteren Informationen finden Sie in der DORT-Broschüre und auf der Tourismuswebsite unter www.ortenau-tourismus.de.

Herbstferienprogramm im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof -

Tägliche Mitmachaktionen für Kinder und Familien. Bevor die Museumstüren bis zum Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende geschlossen werden, wartet noch einmal ein abwechslungsreiches Ferienprogramm im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach auf die jungen Museumsgäste. Während der Herbstferien, vom 31. Oktober bis zum 7. November, können Familien mit Kindern täglich zwischen 11 und 16 Uhr thematisch passend zur Jahreszeit werkeln, bauen und malen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Hinterglasmalerei, das Drehen von Kerzen und das Schnitzen von Rübengeistern. Auch ein kleiner Umzug mit den selbstgeschnitzten Rübengeistern bei beginnender Dämmerung ist geplant.

Die Teilnehmerzahl ist stündlich auf je zehn Kinder mit maximal einer Begleitperson pro Kind beschränkt. Eine Teilnahme ist mit Voranmeldung über das Anmeldeformular im Kalender auf der Homepage www.vogtsbauernhof.de und vor Ort möglich. Für alle Programmpunkte werden Materialkosten erhoben. Das Herbstferienprogramm im Überblick: Sonntag, 31. Oktober

Euer scharfes Mitbringsel: Senfkörner in der Mühle zermahlen, Gewürze unterrühren, abschmecken und ins Glas füllen: Das wird der Senf, den ihr dazu geben könnt.

Sonntag, 31. Oktober

Zeit für Rübengeister: Wir schnitzen mit euch freche Fratzen in die Futterrüben und vertreiben damit alle bösen Geister. Um ca. 17 Uhr werden wir einen Umzug mit den selbstgeschnitzten Rübengeistern über das Gelände machen.

Montag, Allerheiligen, 1. November

Hinterglasmalerei

Die Hinterglasmalerei ist eine Kunst, für die der Schwarzwald einmal berühmt war. Probiert's mal aus!

Dienstag, 2. November, & Mittwoch, 3. November **Ein Häuschen für den Winter** Dass auch die Vögel im Winter ein Dach überm Kopf haben, dafür könnt ihr heute sorgen: Wir bauen eine Vogelscheune. Donnerstag, 4. November, & Freitag, 5. November Kuschelige Igel aus Wolle kann man nicht nur Bollen für Hüte machen. Wir zeigen euch mal tierisch schöne Möglichkeiten auf. Samstag, 6. November, & Sonntag, 7. November - Für alle ein Licht: ob rot, blau oder weiß - heute ziehen wir uns eigene Kerzen. Und egal, wie wir es machen, am Ende geht immer ein Lichtlein an. Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof ist vom 22. Mai bis 7. November 2021 täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr), geöffnet. Freie Führung für Einzelbesucher täglich um 14.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene, Senioren 10 €; Ermäßigt 9 €; Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre) 5,50 €; Familienkarte ab 23 €; Gruppen ab 15 Personen 9 €; Jahreskarte Erwachsene 28 €; Jahreskarte Familien 50 €. Mehr Informationen unter www.vogtsbauernhof.de und Servicetelefon + 49 (0) 7831 93 56 0.

Deponien und Wertstoffhöfe öffnen mit Beginn der Winterzeit erst um 8 Uhr - Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass die Deponien und Wertstoffhöfe mit Beginn der Winterzeit (MEZ) ab Dienstag, 2. November 2021, morgens erst wieder um 8 Uhr öffnen. Die Mittagspause von 12:15 bis 13 Uhr und das Ende der Öffnungszeiten um 16:45 Uhr (samstags um 13 Uhr) bleiben unverändert. Die Deponien und Wertstoffhöfe Achern-Maiwald, „Vulkan“ in Haslach im Kinzigtal, Kehl-Kork, Lahr-Sulz, Neuried-Altenheim, Oberkirch-Meisenbühl, Offenburg-Rammersweier, Schutterwald-Höfen und Seelbach-Schönberg sind Montag bis Freitag von 8 bis 12:15 Uhr und 13 bis 16:45 Uhr sowie jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Die Deponie und der Wertstoffhof „Kahlenberg“ in Ringsheim sind Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr sowie jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Die Deponie und der Wertstoffhof Schwanau-Ottenheim sind Mittwoch bis Freitag von 8 bis 12:15 Uhr und 13 bis 16:45 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Der erste Samstag im November ist der 6. November. Die Deponie und der Wertstoffhof Offenburg-Zunsweier sind mit Beginn der Winterzeit nur noch jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Dies sind im November der 6. und der 20. November. Alle Öffnungszeiten sind auf der Rückseite des Abfallabfuhrkalenders zu finden oder können auf der Internetseite der Abfallwirtschaft unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de und auf der neuen und kostenlosen AbfallApp Ortenaukreis nachgelesen werden.

Pflichtumtausch der Führerscheine - Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden. Ersetzt werden alle Papierführerscheine und die älteren Kartenführerscheine ohne Gültigkeitsdatum. Um den Umtausch zu entzerren, wurde für einzelne Geburts- bzw. Ausstellungsjahre ein zeitlicher Stufenplan eingeführt. Aktuell sind Fahrerlaubnisinhaberinnen und -inhaber der Geburtsjahre 1953 bis 1958, deren Führerschein bis einschließlich 31.

Dezember 1998 ausgestellt wurde, aufgerufen, den alten (rosa oder grauen) Papierführerschein umzutauschen. Der Umtausch kann schriftlich beim Bürgermeisteramt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die erforderlichen Formulare sind auf der Internetseite des Landratsamts Ortenaukreis unter www.ortenaukreis.de zum Ausdrucken hinterlegt.

Es werden folgende Unterlagen benötigt:

- Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Unterschriftenblatt
- Bisheriger Originalführerschein
- Gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass)
- Aktuelles biometrisches Lichtbild

Der Kartenführerschein wird zentral durch die Bundesdruckerei in Berlin hergestellt und direkt an die Antragsteller versandt. Bei der Antragstellung wird der bisherige Führerschein deshalb als ungültig gekennzeichnet und kann nur noch für einen befristeten Zeitraum genutzt werden.

Umtauschfristen:

Die Frist richtet sich nach dem Format des vorhandenen alten Führerscheins.

Für Papierführerscheine richtet sich die Umtauschfrist nach dem Geburtsjahr.

Geburtsjahr	Umtausch bis zum:
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Für Kartenführerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr.* Das Ausstellungsdatum ist auf der Vorderseite der Karte im Feld 4a aufgedruckt.

Ausstellungsjahr	Umtausch bis zum:
1999-2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012-18.01.2013	19.01.2033

*Alle Personen, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Gemeinsame Bekanntmachungen

BADISCHER LANDWIRTSCHAFTLICHER HAUPTVERBAND eV (BLHV) – Sprechstunden. Bis auf Weiteres finden Sprechstunden nur noch telefonisch nach individueller Absprache statt. Bitte melden Sie sich zur Terminvereinbarung unter Tel. 07841/2075-0 in der Bezirksgeschäftsstelle Achern.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau: Darmkrebs: Männer gefährdeter als Frauen - Etwa jede achte Krebserkrankung betrifft den Darm. Männer sind hiervon häufiger betroffen als Frauen. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist anlässlich des Welt Darmtages am 7. November auf die Wichtigkeit einer regelmäßigen Vorsorge hin. Darmkrebs entwickelt sich oft aus kleinen Schleimhautausbuchtungen (Polypen). Eine regelmäßige Vorsorge ist deshalb wichtig. Da die Erkrankung vor allem häufiger ab dem 50. Lebensjahr auftritt, werden ab diesem Alter besondere Vorsorgemaßnahmen empfohlen. Wissenschaftliche Daten zeigen, dass Männer im Vergleich zu Frauen ein höheres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Männern wird daher eine Darmspiegelung bereits ab dem 50. Lebensjahr angeboten. Alternativ hierzu können sie zwischen 50 und 54 einmal im Jahr einen Stuhltest machen bzw. danach alle zwei Jahre. Frauen haben ab dem Alter von 55 Jahren Anspruch auf eine Darmspiegelung. Zwischen 50 und 54 Jahren können Frauen jährlich einen immunologischen Test (iFOBT) auf nicht sichtbare Blutspuren im Stuhl durchführen lassen. Nach dem 55. Geburtstag können sie alle zwei Jahre den Stuhltest machen - es sei denn, sie entscheiden sich für die Darmspiegelung. Weitere Informationen bietet die SVLFG online unter www.svlfg.de/vorsorge.

Polizeipräsidium Offenburg: Größte Einstellungsoffensive in der Geschichte der Polizei Baden-Württemberg läuft - sehr gute Karrierechancen für junge Menschen bei der Polizei Baden-Württemberg - Bewerbungen für 2022 noch bis 31.12.2021 möglich. POLIZEI.ECHT.WICHTIG. lautet das Motto der größten Einstellungsoffensive der Polizei Baden-Württemberg. Im Jahr 2022 stehen dafür 1.300 Ausbildungs- und Studienplätze zur Verfügung. Damit bleiben die Einstellungszahlen im nächsten Jahr weiterhin auf hohem Niveau. Das Ziel ist klar. Die Polizei Baden-Württemberg will möglichst alle Ausbildungsplätze mit qualifizierten, engagierten jungen Nachwuchskräften besetzen und so die Polizei nachhaltig stärken. Der Polizeiberuf steht nach wie vor bei vielen jungen Menschen hoch im Kurs. Vielleicht liegt es ja daran, dass bei der Polizei jeder Tag anders ist. In jedem Dienst lernen die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten neue Menschen und ihre Geschichten kennen, in jedem Einsatz machen sie neue Erfahrungen, obwohl nicht jeder Tag leicht ist. Wahrscheinlich ist aber genau das die Herausforderung - beraten, ermitteln, schützen, ein vielfältiges und spannendes Aufgabenspektrum. Die Ausbildung im mittleren Polizeidienst beginnt jeweils zum 1. März und zum 1. September an einer der fünf Polizeischulen im Land (Lahr, Bruchsal, Wertheim, Böblingen oder Biberach/Riß). Am 1. Juli beginnt der Ausbildungsgang für den gehobenen Polizeidienst. Auch für Bewerber/Bewerberinnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausbildung möglich. Interessiert? Mehr zum Polizeiberuf gibt es bei der Infoveranstaltung am **Donnerstag, den 4. November 2019, 17:30 Uhr,**

Polizeirevier in 77815 Bühl, Hauptstr. 91

Anmeldung erforderlich:

Tel.: 07222/761-505

oder

mailto:

offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de Es gilt die 3-G-Reglung.

Diakonisches Werk im Ev. Kirchenbezirk Ortenau: Möchten Sie eine Qualifikation zur Kindertagespflege machen? Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und möchten deren individuelle Entwicklung gerne begleiten und fördern? Fällt es Ihnen leicht, mit anderen zu kommunizieren und eine Kindertagespflegestelle zu organisieren? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir starten im Herbst 2021 wieder mit einem Qualifizierungskurs mit 300 Unterrichtseinheiten (UE), in denen Sie all die Facetten der Kindertagespflege erlernen. Gestalten Sie Ihren Berufsalltag ganz individuell und stimmen Sie ihn auf Ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ab. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich für ein persönliches Beratungsgespräch und um weitere Informationen zu erhalten bei: Cordula Rettig, Tel: 07841-684824 oder cordula.rettig@diakonie.ekiba.de

CNC-Programmierung: Aufbaukurs Heidenhain - Programmierer und Bediener von CNC-Fräsmaschinen, die über Grundlagen in der Programmiersprache Heidenhain verfügen, haben an der Gewerbe Akademie am Standort Offenburg die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen: Am 13. Dezember beginnt der einwöchige Aufbaukurs "iTNC530/640 Klartext-Programmierung Heidenhain". Der Unterricht findet jeweils von 8 bis 16 Uhr statt, am Freitag endet er bereits um 12 Uhr. Die Teilnahme wird unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Weitere Auskünfte erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg unter Telefon 0781/793 111. Infos im Netz: www.gewerbeakademie.de.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg: Kurzatmigkeit, Konzentrationsschwäche, Erschöpfung, Muskelschwäche, Depression - die gesundheitlichen Beschwerden nach einer überstandenen Corona-Erkrankung können vielfältig sein. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg kann Betroffenen helfen, wieder in den Alltag und den Beruf zurückzukommen. Mit einer individuell auf die Beschwerden zugeschnittenen Rehabilitationsmaßnahme können Versicherte eine »Post-Covid-Reha« erhalten. Die Antragstellung erfolgt schnell und unbürokratisch über die landesweiten Ansprechstellen für Prävention und Reha der DRV Baden-Württemberg. Betroffene erhalten in einer Reha-Klinik einen Behandlungsplatz, der konkret auf die Symptome zugeschnitten ist: Neben Atem- und Ergotherapie werden unter anderem Ausdauertraining, Krankengymnastik sowie bei Bedarf Psychotherapie angeboten. Die Behandlungen sollen dabei helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen. Post-Covid-Rehabilitationen kommen sowohl für Betroffene in Frage, die dies als Anschlussheilbehandlung nach einem Klinikaufenthalt benötigen. Aber auch Genesene, die länger als zwölf Wochen nach

einer Corona-Erkrankung weiterhin krankgeschrieben sind, sollten sich an ihre behandelnde Ärztin oder ihren Arzt wenden und eine Post-Covid-Reha beantragen. Adressen und Telefonnummern der Ansprechstellen für Prävention und Reha in ihrer Nähe finden Interessierte unter www.driv-bw.de/ansprechstelle

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: Widerrufsrecht gilt auch bei Montage von Treppenliften - Bundesgerichtshof gibt Verbraucherzentrale recht, Klage der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erfolgreich: BGH stärkt Verbraucherrechte, Verkauf und Montage von Treppenliften gelten als Werkverträge und können widerrufen werden, Verbraucherzentrale stellt kostenlosen Musterbrief zur Verfügung. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat mit seinem Urteil vom 20.10.2021 nach Klage der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die Verbraucherrechte deutlich gestärkt: Verkauf und Montage eines Treppenliftes sind als Werkverträge anzusehen und können, wenn der Vertragsabschluss in der Wohnung des Kunden erfolgte, daher 14 Tage widerrufen werden. Unternehmen hatten in der Vergangenheit dieses Widerrufsrecht häufig mit Verweis auf eine „Sonderanfertigung“ verweigert. „Mit dieser Entscheidung stärkt der Bundesgerichtshof die Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern in einem Markt, in dem es regelmäßig zu Problemen kommt“, sagt Cornelia Tausch, Vorständin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Wir haben in unserer Beratung häufig mit Menschen zu tun, die beim Vertragsschluss oder bei der Montage eines Treppenlifts über den Tisch gezogen oder überrumpelt wurden. Verbraucher:innen können sich jetzt besser wehren und Verträge einfach widerrufen“. Das unseriöse Geschäftsgebaren mancher Treppenliftanbieter ist der Verbraucherzentrale durch etliche Verbraucherbeschwerden schon länger bekannt: Verbraucher:innen berichten von Planungsfehlern beim Einbau, Sicherheitsmängeln oder unzureichendem Service. Viele fühlen sich außerdem zu einem schnellen Vertragsabschluss in den eigenen vier Wänden gedrängt, insbesondere wenn eine Notlage vorliegt, weil beispielsweise plötzlich eingetretene Erkrankungen Hilfe erforderlich machen. Versuchten Betroffene dann, den Vertrag zu widerrufen, verweigerten die Anbieter dies regelmäßig oder konfrontierten die Verbraucher:innen stattdessen mit horrenden Schadensersatzforderungen. Mit der erfolgreichen Klage der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ist hier nun Klarheit hergestellt: Weil Verkauf und Montage als Werkvertrag anzusehen sind, haben Verbraucher:innen, wenn der Vertrag in ihrer Wohnung abgeschlossen wurde, ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Informieren Anbieter nicht korrekt über die Möglichkeit des Widerrufs, verlängert sich dies sogar um ein Jahr. „Verbraucherinnen und Verbraucher, die mit der Leistung eines Treppenliftmonteurs unzufrieden sind, haben nun mittels Widerruf gute Chancen, aus dem Vertrag zu kommen“, so Tausch weiter. Betroffene können sich an die Verbraucherzentrale wenden oder mit einem kostenlosen Musterbrief den Vertrag widerrufen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter www.vz-bw.de/node/66132. Rechtlicher Hintergrund: Prinzipiell steht Verbraucher:innen bei Verträgen, die außerhalb von Geschäftsräumen oder per Fernabsatz

geschlossen werden, ein Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB zu. Nach der Ausnahmeregelung des § 312 g Abs. 2 Nr. 1 BGB besteht ein Widerrufsrecht nicht, wenn es sich um einen Vertrag über die Lieferung einer nicht vorgefertigten Ware handelt, für deren Herstellung eine individuelle Auswahl der Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist. Anders bei Werkverträgen: Für diese gilt grundsätzlich ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Vor dem Hintergrund dieser Vorschriften ist die Unterscheidung zwischen Werkverträgen und Kaufverträgen bzw. sogenannten Werklieferungsverträgen wichtig.

Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau: Es ist noch so vieles offen... Wie weiterleben, nachdem ein naher Mensch seinem Leben ein Ende gesetzt hat? Die Evangelische Erwachsenenbildung bietet zusammen mit dem Katholischen Bildungszentrum und der Telefonseelsorge Ortenau eine Trauergruppe für Angehörige um Suizid an. Geleitet wird die Gruppe von der Trauerbegleiterin Brigitte Wörner. Sie bietet Trauernden, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben, die Möglichkeit, sich über ihre Trauerwege auszutauschen und sich so beim Realisieren des Verlustes, dem Ausdrücken von Emotionen und bei der schrittweisen Neuorientierung gegenseitig und unter professioneller Begleitung zu unterstützen.

Am 3. November findet hierzu um 18.00 Uhr ein Informationsabend statt, die Gruppe wird sich bis Februar 2022 im Evangelischen Gemeindehaus in der Poststraße in Offenburg treffen. Informationen und Anmeldung bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Ortenau: Mail: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de, www.eeb-ortenau.de

Tanz mit Körper, Geist und Seele

Die Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau veranstaltet ab Dienstag, 9. November, 19 bis 20 Uhr an sieben Terminen einen Workshop mit Bewegung, Improvisation und Gebet. Der Workshop besteht aus angeleiteter Körperarbeit, Bewegungsübungen, zeitgenössischem Tanz, Tanzimprovisation, meditativem Tanzen, bewegten geistlichen Impulsen, bewegter Bibelarbeit - mit und ohne Musik. Eingeladen sind Frauen und Männer mit und ohne Tanzerfahrung, die Freude an Bewegung und Tanz haben. Leitung: Katharina Harmening, M.A., Tanz- und Religionspädagogin - Ort: Gemeindehaus Poststraße, Offenburg Kosten: 5 bis 10 Euro pro Abend, nach eigenem Ermessen

Anmeldung und Info: Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau, Mail: eeb.ortenau@kbz.ekiba.de, www.eeb-ortenau.de

Georg Büchner: „Lenz“ und die Zeit des Vormärz

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet ein Literaturseminar in Kooperation mit dem Theater Eurodistrict Baden Alsace - BAAL. „Im Jänner ging Lenz durchs Gebirg...“ Die zwei Jahrzehnte vor der Märzrevolution 1848 zeigen eine Gesellschaft im Umbruch. Nach dem Vorbild der französischen Revolution war das Ziel revolutionärer Bestrebungen eine gerechtere Gesellschaftsordnung. Zu den prominentesten Vertretern gehört der Arzt und Schriftsteller Georg Büchner. In diesem Seminar soll eines seiner bekanntesten Werke, die Novelle „Lenz“ im Mittelpunkt stehen. Die Erzählung spielt in

Waldersbach, Elsass, und wird im Januar kommenden Jahres vom Theater Eurodistrict Baden Alsace - BAAL - auf die Bühne gebracht. Zum Seminar gehören ein Besuch der Proben des Theaters und die Premiere am 20. Januar 2022.

Ab Mittwoch, 10. November, 19:00 bis 20:30 Uhr, online 5 Termine, bis 08. Dezember, Probenbesuch am 15.12.21 um 19:00 Uhr, in Offenburg, Unterer Angel, Besuch der Premiere am 20.01.2022 am Europäischen Forum am Rhein. Leitung: Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin

Kosten: 70 Euro (inkl. Probenbesuch und Vorstellung)

Anmeldung und Information unter eeb.ortenau@kbz.ekiba.de oder www.eeb-ortenau.de

Musik- und Kunstschule Achern-Oberkirch: Wir machen Ferien - In den Herbstferien sind die Sekretariate vom 02. November bis zum 5. November geschlossen. Ab dem 08. November sind wir wieder für Sie da. Eine Online-Anmeldung ist auch während der Ferienzeit möglich. Concerto Piccolo am **13. November** in der Musik- und Kunstschule in Oberkirch

Die Musikschule bietet im Rahmen des „Concerto Piccolo“ am Samstag, den 13. November ab 10 Uhr eine Instrumenten-Rallye an. Eingeladen hierzu sind alle Kinder ab 6 Jahren, die einmal nach Herzenslust Instrumente ausprobieren möchten. Nach einem „kleinen Konzert“ mit den jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule Achern-Oberkirch, werden in den einzelnen Unterrichtsräumen der Musikschule die verschiedenen Instrumente von Instrumentallehrern vorgestellt. Die Kinder können die Instrumente nach Herzenslust ausprobieren.

Bei Fragen zum Angebot geben die Sekretariate der Musikschule gerne Auskunft.